***Musterschreiben: Widerspruch zur betriebsbedingten Kündigung***

Betriebsrat Ort, Datum

der Musterfirma

An die Geschäftsleitung

im Hause

**Beabsichtigte Kündigung von Frau Klein**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am … (Datum) hat der Betriebsrat beschlossen, gegen die von Ihnen beabsichtigte Kündigung von Frau Klein Widerspruch nach § 102 Abs. 3 Nr. 2 BetrVG einzulegen. Zudem haben wir erhebliche Bedenken nach §102 Abs. 2 BetrVG.

Zur Begründung:

Die von Ihnen vorgetragenen Gründe sind nach unserer Auffassung nicht stichhaltig. Insbesondere sehen wir keine Notwendigkeit, die Zahl der Arbeitsplätze in der Versandabteilung zu reduzieren.

Der Widerspruch stützt sich auf § 102 Abs. 3 Nr. 1 BetrVG. Unseres Erachtens haben Sie die Sozialauswahl nicht korrekt durchgeführt. Es würde in der Versandabteilung vergleichbare Mitarbeiter geben, die weniger Kündigungsschutz besitzen als Frau Klein. Sie ist Sachbearbeiterin in der Versandabteilung, 49 Jahre alt und seit über 21 Jahren in unserem Betrieb beschäftigt. Sie hat als Alleinverdienerin eine vierköpfige Familie zu versorgen, ihr Ehemann ist seit längerer Zeit arbeitslos und hat keine Arbeitslosengeldansprüche mehr. Beide Kinder befinden sich noch in der Ausbildung und brauchen finanzielle Unterstützung. Andere vergleichbare Arbeitnehmer sind jünger als Frau Klein, noch nicht so lange im Betrieb wie diese und haben keine so umfangreichen Unterhaltsverpflichtungen. Aus diesen Gründen fordert der Betriebsrat Sie auf, Frau Klein zu unveränderten Arbeitsbedingungen weiterzubeschäftigen.

Sollten Sie von einer Kündigung nicht absehen, wird der Betriebsrat Frau Klein ausdrücklich auf ihren Weiterbeschäftigungsanspruch nach § 102 Abs. 5 BetrVG hinweisen. Wir unterstützen Frau Klein nachhaltig in der Durchsetzung seiner Ansprüche.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift Herr Schmidt (Betriebsratsvorsitzender)